

Schein der Wortbrüchigkeit auf mich laden. Das ist eins, und das andere betrifft dich. Du bist ein geborener Kaufmann, kein Bauer! Ich weiß, daß Du den anderen Knechten und den Mägden Geld auf Zinsen leihst, und deine mit Kreide an der Stallthür geführten Haberrechnungen sind eben so sicher wie des Inspektors Bücher. Dein Kunststück im Krug mag für dein Meisterstück gelten. Du besitzest alle guten und alle schlechten Eigenschaften eines künftigen Millionärs. Geh' in die Stadt, Christian David, und werde Kaufmann und Millionär. In 14 Tagen ist Johanni, dann kannst du gehen. Zunächst aber bleibt's bei der gestrigen Bestimmung, daß du selbst das Geld, das mir nicht zukommt, an Aaron Löwenstein zurückbringst und ihm die nötige Erklärung dazu gibst und sagst, daß es ein Versehen von dir war."

Viertes Kapitel.

Christian in der Stadt.

Etliche Stunden nach diesem Gespräche fuhr der zum Millionär bestimmte Großknecht in einem kleinen Einspanner nach dem Befehle seines Herrn wieder auf dem Wege nach der Residenz, die er am Abend des folgenden Tages erreichte. Weil es ihm zu spät schien, noch den Aaron Löwenstein aufzusuchen, da das Kontor desselben schon geschlossen war, so schlenderte Christian in den Straßen der Residenz umher, freute sich über die glänzende Beleuchtung und bewunderte die sich in den Straßen noch lebhaft drängende Volksmenge. Was aber gab es